

MIT FRIEDBERG – KISSING – MERING



VEREINE / Textilfrei durch den Sommer - Hanni und Horst Kretschmer genießen ihre Freizeit im Kissinger Sportbund Helios. Nackt sein ist für die Naturisten dort ganz normal, aber kein Muss.

seite 9

Blickpunkt Kissing · Mering

Redaktion: eMail redaktion@stadtzeitung.de | Abonnent: Ralf Görtitz - Tel (082 31) 6050 17 - eMail reporter@stadtzeitung.de

VEREINE / Hanni und Horst Kretschmer genießen ihre Freizeit im Kissinger Sportbund Helios. Nackt sein ist für die Naturisten dort ganz normal, aber kein Muss.

Heinz Hollwang

Kissing. Selbst an heißen Sommertagen wird man Hanni und Horst Kretschmer weder am Friedberger Baggersee noch am Merchinger Mandchensee antreffen. Sie haben ihr persönliches Freizeitparadies auf dem Vereinsgelände des Kissinger Sportbundes Helios. „Dort steht unser Wohnwagen und wir genießen mit den anderen Mitgliedern das Baden, Feiern, Grillen und Sporteln.“

Für das Ehepaar, deren Kinder und Enkel ist es nichts Besonderes, dass hinter dem Sichtschutz jung und alt bei schönem Wetter ohne Kleidung unterwegs sind: „Denn unsere rund 240 Mitglieder gehören zum Bayerischen Naturistenverband und fühlen sich nackt am wohlsten.“

Hanni Kretschmer, die stellvertretende Vereinsvorsitzende, und ihr Mann sind schon vor mehr als 30 Jahren durch Freunde zu Helios gekommen und erinnern sich schmunzelnd, dass damals noch einiges anders war als heutzutage: „Es kam eigens ein Aufnahmewart nach Hause und schaute nach dem Rechten, für neue Mitglieder gab es eine einjährige Probezeit.“ Nach dem Ersten Weltkrieg hatten sich vor allem in den Lechauen von Schwabstadt bis Meitingen mehrere kleine Gruppen von Naturisten gegründet; eine davon rief am 10. Mai 1922 den „Bund der Lichtfreunde“ ins Leben. „Das war die Geburtsstunde unseres Vereins“, berichtet Kretschmer.

1930 schloss man sich mit einer weiteren FKK-Gruppe zusammen und etablierte sich im Jahr 1931 fest in den Kissinger Lechauen westlich des sogenannten verlorenen Baches. Am 15. März 1932 gründeten zwölf Personen dann die Arbeitsgemeinschaft Augsburg der Liga für freie Lebensgestaltung. Nach Verbindung mit einer weiteren Gruppe wurde am 22. Februar 1941 von 15 Mitgliedern die Gemeinschaft Augsburg des Bundes für Leibeszucht aus der Taufe gehoben. Ende 1950 wurde der Verein an den Deutschen Verband für Freikörperkultur angeschlossen. „Am 26. April 1961 wurden wir umbenannt und im Vereinsregister unter dem Namen Sportbund Helios eingetragen.“ Ein enormer Aufschwung setzte ein: Sportarten wie Faust-, Vol-



Angezogen haben sich Hanni und Horst Kretschmer ausnahmsweise nur fürs Foto; für sie ist der Sommer nackt am allerschnellsten.

Fotos: Heinz Hollwang

ley- und Federball, Tischtennis, Indiacs, Schwimmen oder Gymnastik brachten Bewegung in den Verein und besicherten ihm zahlreiche Titel bei Kreis-, Landes- und deutschen Meisterschaften.

Davon zeugen heute zahlreiche Pokale im gemütlichen Vereinsheim, das neben dem Mahbaum inmitten des 76 000 Quadratmeter großen Geländes im Lechauenwald steht. Badminton, Beachvolleyball oder Boule stehen auf dem Programm des Sportbundes, der Unentschlossenen für 40 Euro im Jahr eine Schnuppermitgliedschaft anbietet. Reguläre Mitglieder müssen das Doppelte bezahlen und im Jahr vier Arbeitsstunden leisten, „denn vieles, wie zum Beispiel eine Brücke über den Bach, machen wir in Eigenregie“, sagt Horst Kretschmer. Auch die Pflege des weitläufigen Areals nimmt viel Zeit in Anspruch.

Man wolle mit der Nacktheit niemanden provozieren, sondern auf dem abgeschlossenen Gelände „das gute Gefühl genießen, dass ich hier ohne dummes G'schau und Gerede textilfrei sonnenbaden kann“. Und im Gegensatz zum nahegelegenen Auensee müssen die Vereinsangehörigen auch nicht lange nach einem Park- und Liegeplatz suchen. Als eines der ältesten Mitglieder ist die 83-jährige Barbara Bee schon ihr halbes Leben lang bei Helios. Dass im Jahr 2014 Textilfreiheit überhaupt noch ein Thema ist, kann sie gar nicht verstehen: „Schließlich tragen wir beim Kommen und Gehen auf dieser Welt auch keine Kleider!“

Allerdings besteht im Kissinger Verein auch kein Nackt-

Zwang, „denn bei bedecktem Himmel haben wir ganz normal unsere Kleider an“, sagt Hanni Kretschmer. Mit ihrem Mann war sie gerade im Urlaub an der Ostsee, „da läuft jeder so herum, wie es ihm gerade gefällt“. Auch bei Helios gibt man sich

tolerant und hat vergangenes Jahr sogar einen „Tag der offenen Tür“ organisiert: „Uns ist jedermann und jede Frau willkommen, unabhängig von Alter, Hautfarbe, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität“.

„Uns geht es um Spiel, Spaß und Sport und darum, zu zeigen, dass sich hinter dem Sichtschutz nichts Anstößiges oder Schmutzliches verbirgt“, so Kretschmer. Wenn die Temperaturen im August tatsächlich mal in die Höhe klettern, sorgt in Kissing ein kleiner Badeteich für willkommene Abfrischung: das Vereinshaus mit Aufenthaltsraum und Küche kann von jedem Mitglied und Gast benutzt werden, der Freisitz oder die Terasse eignen sich bestens zur Einnahme mitgebrachter oder zubereiteter Speisen und Getränke. Der Verein ist im Internet erreichbar unter www.sportbund-helios.de.



Textilfrei genießt Michael Schreyer gern sonnige Augusttage.